

Falls unzustellbar  
zurück an Absender

## Anschriften

[www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

### Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Elisabeth Griemsmann  
Stellvertreter: Martin Goebel  
Nicole Windemuth, Tel. 350 59 90

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich  
Di 14 - 17 Uhr  
Do 9 - 12 Uhr  
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

### Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 - 14 Uhr

### Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949  
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover  
E-Mail: dakvary@hotmail.com

### Pastorin und Pastor:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13  
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

### Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:  
Antje Donker, Tel. 0511 / 27 906 58, Fax 27 909 02  
Zietenstraße 6, 30163 Hannover  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de  
Landkreis Diepholz:  
Martin Goebel, siehe oben

**Konto der Gemeinde:** 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:** 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

**Konto der Stiftung der Kirchengemeinde Hannover:** 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM LATERNENFEST!

AM 12. NOVEMBER STARTEN WIR UM 15 UHR  
MIT EINER ANDACHT IN DER KIRCHE.

- KUCHEN UND FRISCHE WAFFELN
- BASTELN VON MUSIKINSTRUMENTEN

DIE BAND **PURE COLOURS** BEGLEITET  
DEN **LATERNENUMZUG** (17.30 UHR)

ANSCHLIESSEND:

**MARTINSBRÖTCHEN** UND **APFELPUNSCH**

ÜBER EINE **KUCHENSPENDE** WÜRDEN WIR UNS FREUEN.  
ANMELDUNGEN FÜR DEN LATERNENUMZUG BITTE  
BIS ZUM 6. NOVEMBER AN  
GUDRUN JÜRGENSMEIER-NAGEL (TEL.: 42 00 05)



# Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Okt. / Nov. 11



GEMÄHT SIND DIE FELDER  
DER STOPPELWIND WEHT,  
HOCH DROBEN IN LÜFTEN  
MEIN DRACHE NUN STEHT,  
DIE RIPPEN VON HOLZE  
DER LEIB VON PAPIER,  
ZWEI OHREN, EIN SCHWÄNZLEIN  
SIND ALL SEINE ZIER.  
UND ICH DENK: SO DRAUF LIEGEN  
IM SONNIGEN STRAHL,  
ACH, WER DAS DOCH KÖNNTE  
NUR EIN EINZIGES MAL!



## Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gemeindeglieder,*

wie bereits verschiedentlich mitgeteilt worden ist, werden sich die Zuweisungen der Landeskirche aus Steuermitteln in den nächsten Jahren stetig verringern. Um Einsparungen im Haushalt vorzunehmen, ist die Arbeitszeit der Gemeindegemeinschaftssekretärin gekürzt worden. Hannelore Wewetzer arbeitet ab dem 1. Oktober zehn Stunden als Sekretärin im Gemeindebüro.

Die Öffnungszeiten des Büros reduzieren sich. Geöffnet ist es dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Einige Büroarbeiten werden bereits von Ehrenamtlichen übernommen. Bei dem Gemeindeblattversand wird weitere ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Wenn das Gemeindebüro nicht besetzt ist, wenden Sie sich bitte direkt an Pastor Goebel oder an mich. Ob eine dritte Öffnungszeit ermöglicht werden kann, wird zurzeit beraten.

Christa Schnell ist für den Zeitraum bis 2015 in die Gemeindevertretung nachgewählt worden. Am 9. Oktober soll sie im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt werden. Sie nimmt den Platz von Christine Hoppe-Lammer ein.

Details zur Pfarrwahl in Hannover lassen sich leider noch nicht mitteilen.

Meine Familie und ich sind Ende September in die freigewordene Pfarrwohnung in der Lavesallee 4 eingezogen.

*Elisabeth Griemsmann*

Foto: *Andreas Wundram*

Das Gedicht „Ach, wer das doch könnte“ ist von Victor Blüthgen (1844 - 1920)

## Inhalt

|                                    | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Aus Presbyterium und . . .         | 2     |
| Auf ein Wort                       | 3     |
| Einladung Jugendgruppe             | 4     |
| Herbstzeitlose                     | 4     |
| Vortragsreihe                      | 4     |
| "Kaum zu glauben!?"                | 5     |
| Konfirmandentag in Möllenbeck      | 5     |
| Unsere Gottesdienste und Andachten | 6     |
| Treffpunkt Gemeinde                | 7     |
| Krippenspiel: Wer macht mit?       | 8     |
| Gottesdienst für die Jüngsten      | 8     |
| Gottesdienst in Bantorf            | 8     |
| Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag     | 8     |
| Bücherschrank im Foyer             | 9     |
| Nathan der Weise                   | 9     |
| Ausflug Mütter-/Frauenkreis        | 10    |
| "Offene Kirche" 2011               | 10    |
| Kurz notiert                       | 11    |
| Kasualien                          | 11    |
| Laternenfest                       | 12    |

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Lavesallee 4, 30169 Hannover

#### Redaktion:

Susanne Brand, Dr. Jürgen Marquardt,  
Burkhard Vietzke, Christian Wente,  
Andreas Wundram

*Schriftleitung:* Andreas Wundram  
(wundram-hannover@t-online.de)

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

*Auflage:* 4.200

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:*

Donnerstag, der 3. November 2011

*Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*

### Presbyterinnen und Presbyter

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Eberhard Achenbach | Antonia Pott       |
| Moritz Beier       | Ute Trusheim       |
| Wolfgang Biere     | Hans-Georg Vorholt |
| Cornelia Jordan    | Christian Wente    |
| Karin Kürten       | Nicole Windemuth   |
| Paul Oppenheim     | Andreas Wundram    |

## Kurz notiert

- ◆ Der Evangelische Pressedienst (epd) präsentiert sich mit einem neuen Auftritt im Internet. Auf der Homepage "www.epd.de" lässt sich über einen Schlagzeilenticker verfolgen, welche Themen die große protestantische Nachrichtenagentur tagessaktuell aufgreift. Dazu präsentiert die Agentur eine Auswahl vertiefender Texte zu ihren Schwerpunktthemen: Kirche, Soziales, Ethik, Entwicklung und Medien. Eine Galerie mit Fotos von epd bild zeigt die bunte Vielfalt des Angebots. Weiterhin finden sich auf "www.epd.de" die Kontakte zu den mehr als 35 Redaktionsstandorten und Korrespondentenbüros im In- und Ausland. Der 1910 gegründete epd ist die älteste noch bestehende deutsche Nachrichtenagentur.
- ◆ Wolfgang Wagenfeld, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes der Evangelisch-reformierten Kirche, ist neuer stellvertretender Vorsitzender der Diakonie in Niedersachsen. Er wurde kürzlich neben dem Diakoniedirektor der Hannoverschen Landeskirche, Christoph Künkel, in dieses Amt gewählt. Vorstandssprecher wurde der Oldenburger Diakonieführer Thomas Feld. Zum Verein Diakonie in Niedersachsen gehören die fünf Diakonischen Werke der evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen. Der Verein fungiert als zentraler Ansprechpartner gegenüber dem Land Niedersachsen und anderen Sozialverbänden.
- ◆ Die Norddeutsche Mission hat ihr Projektheft 2012 veröffentlicht. Darin stellt sie Programme und Projekte vor, mit denen unsere Partnerkirchen in Togo und Ghana Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft fördern, sich für bedürftige junge und alte Menschen einsetzen oder Aufklärung gegen Kinderhandel leisten. Das Heft ist erhältlich bei der Norddeutschen Mission, Berckstr. 27, 28359 Bremen (www.norddeutschemission.de).

## Kasualien



### Hinweis:



Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.



### Jahresausflug des Mütter- und des Gesprächskreises am 9. August



Es gibt Firmen, die geben Genussscheine aus, aber dem Mütter- und den Gesprächskreis wurde mit dem diesjährigen Ausflug ein Genusstag geschenkt! Herzlichen Dank der einfühlsamen Organisatorin, die den zum Teil etwas gehbehinderten Damen auch lange Wege ersparte! Die erste Station war Salzwedel – natürlich mit Baumkuchen im Café Kruse! Anschließend zeigte uns der kenntnisreiche Küster der Marienkirche wahre Schätze des sehr eindrucksvollen romanisch-gotischen fünf-schiffigen Bauwerks mit umbautem Turm, Holzschnitzereien aus Eiche und Lindenhholz, Marienfiguren, die die Reformation gut überlebten, und einem beheizbaren Kupfertaufbecken der Frührenaissance aus Nürnberg.

20 Kilometer weiter, in Lübeln, befanden wir uns dann im Herzen des Wendlands. Die gelben Anti-Atom-Andreaskreuze standen nahezu in jedem Garten an Baum oder Hauswand. Wir lernten viel über diese schon in der Vergangenheit dünnbesiedelte melancholische Landschaft, über Ständerbauernhäuser, Flachs-anbau, Trachten, Töpferhandwerk und die wendische Sprache. Das Vaterunser auf Wendisch klang für uns nordisch und enthielt doch viele erkennbare slawische Wörter. Sprache ist eben ein Spiegel der Geschichte. Zeit für private Gespräche war reichlich vorhanden. Wir werden dem Genusstag noch lange nachschmecken! *Renate Marquardt*

### Offene Kirche

Die „Offene Kirche“ pausiert ab Oktober. Wir schließen damit die dritte Saison ab. Jeden Sonnabend von Mai bis September war unsere Kirche von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Weit über 100 Besucher haben den Weg in unsere Kirche gesucht und eine „Offene Kirche“ gefunden. Es gab viele nette und gute Gespräche. Ein Besucher trug sich ins Gästebuch mit folgenden Zeilen ein: *„Eine Fahrradtour auf vertrauten Wegen hat mich hierher geführt, wo ich 1968 konfirmiert wurde. Einiges hat sich verändert, manches ist über die Jahre geblieben. Wertvolle und schöne Erinnerungen werden geweckt. Ein herzlicher Gruß an die offenbar weiter sehr aktive Gemeinde, N.N., 4.6.11 (konfirmiert von Pastor Schneider)“*.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns jeden Sonnabend unterstützt haben. Ohne sie könnten wir die „Offene Kirche“ nicht anbieten. *Nicole Windemuth*

### Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? (Hiob 4,17)

Es gibt Christen, die haben Angst vor Gott. Und es gibt Bibelworte, bei denen kann man diese Angst verstehen. Viele Christen, gerade die, die es besonders ernst meinten, haben sich früher vom Abendmahl abschrecken lassen durch die Worte des Paulus: „Wer nun unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, ... der isst und trinkt sich selber zum Gericht.“ Das war noch vor Jahrzehnten Teil der Abendmahls-liturgie. Der Monatspruch für Oktober aus dem Buch Hiob ist auch so ein Satz, der Angst machen kann. Ein Freund des unglücklichen Hiob stellt diese Frage. Wer kann vor diesem Gott bestehen?

Dieses Gottesbild wird schön kariert in der Geschichte vom Dorf-pastor, der einen Jungen beim Äpfel-stehlen erwischt und ihn andonnet: „Weißt du denn nicht, dass es jeman-den gibt, der alles weiß und alles sieht und vor dem ich selbst nur ein armer Wurm bin?!“ Der Junge schluchzt beeindruckt: „Ja, ich weiß, die Frau Pastor!“

Aber im Ernst: Das Buch Hiob disku-tiert die schmerzliche Kluft zwischen jüdischer Weisheit und Lebens-erfahrung. Die Weisheit sagt: Der Gerechte wird leben, und der Ungerechte wird seine Strafe finden. Die Lebens-erfahrung sagt etwas anderes, bis heute. In der Welt geht es ungerecht zu. Nicht umsonst gehen die Men-schen sowohl in Israel als auch in der arabischen Welt auf die Straße und fordern Gerechtigkeit, gerechte Le-benschancen für alle. Und auch bei uns in Deutschland gibt es Ungerech-

tigkeit. 13 Prozent, rund 10 Millio-nen Menschen, leben unter der Ar-mutsgrenze, berichten die Vereinten Nationen. Und wenige kassieren Mil-lionengehälter. Das lässt sogar einige Reiche bei uns nicht in Ruhe, sie for-dern, dass ihresgleichen höher be-steuert wird angesichts der leeren Staatskassen und der großen sozialen Aufgaben.

Hier geht es um irdische Gerechtig-keit, nicht um die unermesslichen Maßstäbe der Gerechtigkeit vor Gott. Aber es geht immerhin um Gerech-tigkeit, um das Tun dessen, was ge-recht ist. Das hat seinen Wert vor Gott, das fordern schon die Prophe-ten des Alten Testaments. Das heuti-ge Israel ehrt die „Gerechten unter den Völkern“, die verfolgten Juden geholfen haben. Und Jesus spricht von denen als Gerechte, die Hun-gernden zu essen gegeben haben, Fremde aufgenommen, Kranke und Gefangene besucht haben: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“, sagt er in seiner Ankündi-gung des Weltgerichts (Mt 25).

Es gibt also Gerechte, selbst für Je-sus. Aber gibt es Gerechte vor Gott? Die Antwort darauf gibt der Refor-mationstag, den wir Ende Oktober begehen. Martin Luther, Johannes Calvin und die anderen Reformato-ren haben es wiederentdeckt: Gott macht uns gerecht aus Gnade, durch Jesus Christus. Zu unserer Antwort auf diese Befreiung von einem gna-denlos gerechten Gottesbild gehört, das Gerechte zu tun.

*Burkhart Vietzke*

## Einladungen

### Jugendgruppe

Konfirmiert und danach nicht mehr getroffen? Dass soll es nicht gewesen sein! Die Konfirmierten der letzten Jahre sind deshalb eingeladen. Kochen, Krökeln, Billard, Filme gucken, Ausflüge machen – das sind bereits Vorschläge für weitere Treffen. Und auf der Liste ist noch viel Platz...

Interessiert? Dann kommt am Freitag, den 7. Oktober, von 17 bis 19 Uhr in den Jugendkeller.

Eine Mail vorab an [martin.goebel@reformiert.de](mailto:martin.goebel@reformiert.de) erleichtert die Vorbereitung.



*Martin Goebel*



Alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren laden wir zu unserem offenen Treffen, den „Herbstzeitlosen“, herzlich ein.

Unser nächster Termin ist Donnerstag, 13. Oktober. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Gesünder zugehen wird es bei unserm Thema „Apfel“. Gegen 18 Uhr wird der gemeinsame Nachmittag beendet. Bitte melden Sie sich an.

Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen!

*Monika Perrey-Paul, P. Martin Goebel*

### Vortragsreihe

Nachdem wir uns am 20. September mit der „Annahme des Neuen Bundes“ - durch unsere Taufe - beschäftigt haben, wollen wir sehen, wie das Leben mit Jesus weitergehen kann. Er möchte, dass wir ihm in unserem Leben immer näher kommen. Manches in uns macht es uns schwer oder hindert uns gar daran. Das sind oft unverarbeitete Erlebnisse, seelische Verletzungen, Festlegungen durch andere u.a.m. Jesus ist gekommen, um uns auch hiervon frei zu machen. Warten wir einfach nur ab, was geschieht oder gehen wir es im Gebet konkret an? Dazu hören wir mehr am Dienstag, den 25. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum unter dem Titel "Seelisch heil werden durch Jesus". Der Referent des Abends wird Herr Mattheis aus Sehnde sein.

Bald beginnt schon wieder die Adventszeit - als Vorbereitungszeit auf das Jubiläum der Geburt Jesu Christi. Warum kam Gottes Sohn in die Welt? Für viele - vor allem für Ältere wie mich - mag diese Frage abgenutzt sein. Aber um das Werk Gottes an uns Menschen zu verstehen, gibt es immer wieder neue Fragen und Erkenntnisse, die an einem Gemeindeabend angesprochen werden sollen. Besonders anschaulich wird das Thema, wenn es von Präses Klaus Bröhenhorst aus Hildesheim vorgestellt wird.

Unter dem Aspekt Christsein heute wird er über das Thema „Auf dem Weg zur Krippe mit Luther, Calvin und anderen“ referieren. Dabei bereichern Fragen aus seinem eigenen Leben den Vortrag. Bitte notieren: Am Dienstag, den 22. November, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum. Alle sind eingeladen!

*Eberhard Achenbach*

## Einladungen

### Bücherschrank im Foyer

Wir möchten im Foyer einen Bücherschrank aufstellen. Schauen Sie hinein und falls ein Buch nach Ihrem Geschmack ist, nehmen Sie es mit nach Hause und wir wünschen viel Freude beim Lesen. Das Buch können Sie natürlich behalten, doch über eine kleine Spende in den bereit gestellten Behälter würden wir uns sehr freuen!

Falls Sie noch gut erhaltene Bücher zu Hause haben und nicht wissen wohin damit, könnten Sie uns einige für den Bücherschrank spenden. So kann unser Bücherschrank immer mit neuem Leben gefüllt werden und für jeden Geschmack ist vielleicht etwas dabei. Gern können Sie uns ansprechen, auch telefonisch: Tatjana Haake (350 03 05) und Nicole Windemuth (350 59 90).

### „Nathan der Weise“ in unserer Kirche

Ensemble Theatrum vom Schloss Hohenerxleben (Sachsen-Anhalt) gastiert

Was kann uns verbinden über die Grenzen von Kulturen hinweg?

Gotthold Ephraim Lessing antwortete auf diese Frage vor mehr als 225 Jahren mit seinem Stück „Nathan der Weise“. Die viel gelobte Inszenierung, die seit Jahren durch Deutschland tourt, stellt die berühmte Ringparabel in den Mittelpunkt. Die

Darstellung ist überraschend aktuell – nicht zuletzt durch die Doppelbesetzung Nathans durch Mann und Frau (Friederike und Hubertus v. Krosigk). Den muslimischen Sultan Saladin verkörpert authentisch der iranische Darsteller und Musiker Vahid Shahidifar. „*Wer gefürchtet hatte, dass Toleranz als trockne Moralität serviert würde, sah sich vergnüglich getäuscht...*“ schreibt die Presse. Die Szenen werden durch viel Musik – Harfe, Geige, persische Santur und mehrstimmige Gesänge dreier Kulturkreise – aufgelockert. Das Ensemble Theatrum verdichtet Lessings Nathan und rückt den Dialog der Kulturen und Religionen in das Zentrum: „*So einfach und so tief kann Theater sein*“ (Siegener Zeitung).

**Datum: Sonnabend, der 5. November, 18 Uhr**

**Kartenvorverkauf: Gemeindebüro / Martin Goebel**

**Eintritt: 10 € / 7 €**



---

## Einladungen

---

### Wer macht mit beim Krippenspiel?

Wer möchte in diesem Jahr (wieder) beim Krippenspiel am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in unserer Kirche mitmachen? Wir haben immer stumme Rollen sowie größere und kleinere Sprechrollen zu besetzen, sodass für jeden und für jede sicher das Richtige dabei ist. Während des Kindersonntags im Advent (4. Dezember) soll es eine erste Stellprobe in der Kirche geben. Eine weitere Probe und die Generalprobe werden nach Absprache festgelegt. Sie dauern eine gute Stunde. Bitte melden Sie sich bis zum 1. November bei mir, wenn Ihr Kind mitmachen möchte, sodass ich ein Stück auswählen und die Rollen zuordnen kann.

*Elisabeth Griemsmann*

---

### Gottesdienst für die Jüngsten

Am Sonnabend, den 8. Oktober, um 15.30 Uhr, soll es einen Gottesdienst für die Jüngsten (bis 5 Jahre) mit ihren Eltern und Großeltern in unserer Kirche geben. Der Gottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde. Wir betrachten ein Bild oder ein Bilderbuch, singen, bewegen uns, beten, entdecken den Raum. Unsere Handpuppe Lupo freut sich schon darauf, die Kinder wieder zu sehen. Im Anschluss gibt es Saft, Kaffee, Kekse und Zeit zum Spielen und Reden im Gemeindesaal. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte (21 55 58 813).

*Elisabeth Griemsmann, Christina Wegehaupt-Janssen, Astrid Jockisch*

---

### Gottesdienst in Bantorf

Seit Jahren treffen sich Gemeindeglieder unserer Gemeinde und der Rintelner Nachbargemeinde zweimal jährlich, um an einem Sonntagnachmittag in Barsinghausen-Bantorf Gottesdienst zu feiern. Anschließend kommen sie in einem Café miteinander ins Gespräch und hören Neues aus der anderen Gemeinde. Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieses Treffens kennen sich seit Jahren, aber zu dem Gottesdienst sind auch Gemeindeglieder eingeladen, die sich erstmalig auf diesen ungewohnten Ort und die ungewohnte Zeit einlassen möchten und die vielleicht auch die Zeit mitbringen, um bei der anschließenden Gemeindebegegnung mit anderen ins Gespräch zu kommen. Der nächste Gottesdienst findet am Sonntag, den 13. November, in der Bantorfer Kirche (Lüttringhauser Straße) um 15 Uhr statt. Sie sind herzlich willkommen. Wenn Sie auch am Kaffeetrinken teilnehmen möchten, rufen Sie mich bitte kurz an.

*Elisabeth Griemsmann*

---

### Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag

Am Sonntag, den 20. November, findet in der Marktkirche der Ökumenische Gedenkgottesdienst anlässlich des Welt-Aids-Tages statt. Er beginnt um 18 Uhr. Die Predigt hält der Bischof der hannoverschen Landeskirche, Ralf Meister.

*Elisabeth Griemsmann*

---

## Einladung

---

### „Kaum zu glauben!?“

Unsere nächsten Treffen sind geplant: Am Donnerstag, den 13. Oktober, besuchen wir um 20 Uhr das Haus der Religionen, Böhmerstraße 8, 30173 Hannover (erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahn Station Geibelstraße, Linien 1, 2 und 8). Frau Eva Glungler wird uns durch das Haus führen und uns einiges erklären. Im November steht bisher nur der Termin: Donnerstag, der 17., um 20 Uhr. Wo und was gemacht wird, steht noch nicht fest. Alle Interessenten können gern eine E-Mail an Silke Klomp maker-Böhm (silkeklomp maker@web.de) senden, sie wird dann die aktuellen Treffpunkte bekannt geben. Interessierte sind herzlich willkommen! Die Gruppe findet sich gerade ganz neu. Dieses Angebot richtet sich an Menschen im Alter zwischen 25 und 40 Jahren. Ziel ist es, sich einmal monatlich an ungewöhnlichen oder gewöhnlichen Orten Hannovers zu treffen. In gemütlicher Atmosphäre, gerne bei einem kleinen Imbiss, soll die Umgebung neue Impulse liefern, sich über den Glauben im Alltag auszutauschen.

*Silke Klomp maker-Böhm*

---

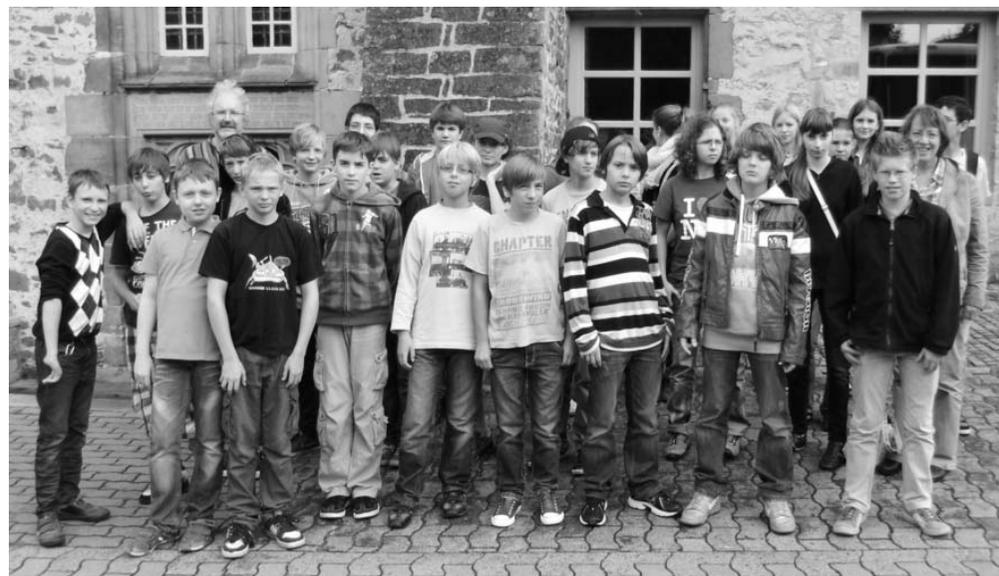
## Rückblick

---

### Konfirmandentag im Kloster Möllenbeck

Sie kamen aus Hameln, Hildesheim, Rinteln, Möllenbeck – und Hannover. 26 unserer Vor- und Hauptkonfirmanden haben den Konfirmandentag im Kloster Möllenbeck besucht, der das riesige Sommerrefektorium aus allen Nähten platzen ließ. „Sein wie ein Baum“ war das Thema: Wo sind unsere Wurzeln, was ist uns heute wichtig, was sind unsere Lebensziele. Ein schönes Nebenprogramm war die gemeinsame Busfahrt der beiden Gruppen, die sich auch erst kennen lernen mussten. Dank an die Stiftung für die Unterstützung bei den Fahrtkosten!

*Martin Goebel*



## Unsere Gottesdienste und Andachten

|   |    |   |   |
|---|----|---|---|
| <b>Sonntag, 2. Oktober</b><br>10.00 Uhr Waterloo  | ☺🍷 | <b>Erntedank</b><br>Gottesdienst                          | Pn. Griemsmann  |
| <b>Sonnabend, 8. Oktober</b><br>15.30 Uhr Waterloo  |    | Gottesdienst für die Jüngsten                             | Pn. Griemsmann / Team   |
| <b>Sonntag, 9. Oktober</b><br>10.00 Uhr Waterloo<br>15.00 Uhr Freistatt<br>16.00 Uhr Waterloo     | ☺  | Gottesdienst<br>Gottesdienst<br>Gottesdienst in Ungarisch | Pn. Griemsmann<br>P. Goebel<br>P. Csákvári                      |
| <b>Sonntag, 16. Oktober</b><br>10.00 Uhr Waterloo   |    | Gottesdienst mit Chor                                     | Pn. Griemsmann  |
| <b>Sonntag, 23. Oktober</b><br>10.00 Uhr Waterloo   |    | Gottesdienst  | P. Goebel   |
| <b>Sonntag, 30. Oktober</b><br>10.00 Uhr Waterloo   | ☺  | Gottesdienst  | P. Oppenheim <sup>1)</sup>                                      |
| <b>Sonntag, 6. November</b><br>10.00 Uhr Waterloo   | ☺🍷 | Gottesdienst  | P. Goebel   |
| <b>Sonntag, 13. November</b><br>10.00 Uhr Waterloo<br>15.00 Uhr Bantorf<br><br>16.00 Uhr Waterloo | ☺  | Gottesdienst<br>Gottesdienst<br>Gottesdienst in Ungarisch | Pn. Griemsmann<br>P. Buitkamp/<br>Pn. Griemsmann<br>P. Csákvári |
| <b>Mittwoch, 16. November</b><br>19.30 Uhr Waterloo   |    | <b>Buß- und Bettag</b><br>Gottesdienst                    | P. Goebel   |
| <b>Sonntag, 20. November</b><br>10.00 Uhr Waterloo  | ☺  | Gottesdienst  | P. Goebel   |
| <b>Sonntag, 27. November</b><br>10.00 Uhr Waterloo  | ☺🍷 | <b>1. Advent</b><br>Gottesdienst                          | Pn. Coenen-Marx <sup>2)</sup>                                   |
| <b>Sonntag, 4. Dezember</b><br>10.00 Uhr Waterloo   |    | <b>2. Advent</b><br>Familiengottesdienst                  | Pn. Griemsmann  |

<sup>1)</sup> Paul Oppenheim ist Oberkirchenrat bei der EKD und Mitglied des Presbyteriums

<sup>2)</sup> Cornelia Coenen-Marx ist Oberkirchenrätin bei der EKD

🍷 Abendmahl mit Wein    🍷 Abendmahl mit Traubensaft    ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**  
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)  
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

## Treffpunkt Gemeinde

|  |  |  |  |  |                 |                            |                         |
|--|--|--|--|--|-----------------|----------------------------|-------------------------|
| "Herbstzeitlose"<br>(P. Goebel, M. Perrey-Paul)                          | Do<br>Do                               | 13.10.<br>08.12.   | 15.30<br>15.30   | Konfirmandenunterricht<br>1. Jahrgang<br>(P. Goebel)                           | Fr-<br>Mo       | 30.09.<br>03.10.           | Frei-<br>zeit           |
| Gesprächskreis für Frauen<br>(Susanne Brand)                             | Mo<br>Mo                               | 10.10.<br>14.11.   | 16.30<br><b>18.30</b>  | Konfirmandenunterricht<br>2. Jahrgang<br>(Pn. Griemsmann,<br>Nicole Windemuth) | Sa<br>Sa        | 08.10.<br>19.11.           | 10.00<br>10.00          |
| Mütterkreis<br>(Susanne Brand)   | Mi<br><b>Mo</b>                        | 12.10.<br>14.11.   | 19.30<br><b>18.30</b>  | „Kaum zu glauben!?“<br>für junge Erwachsene<br>(Silke Klompmaker-Böhm)         | Do<br>Do        | 13.10.<br>17.11.           | 20.00<br>20.00          |
| Gebetstreffen<br>(Eberhard Achenbach)                                    | Mi<br>Mi<br>Mi                         | 05.10.<br>02.11.<br>07.12.   | 18.00<br>18.00<br>18.00  | Gemeindebibelabend<br>(Pn. Griemsmann)   | *) Do<br>*) Do  | 06.10.<br>03.11.           | 19.30<br>19.30          |
| Frauenfrühstück<br>(Pn. Griemsmann)                                      | Mi<br>Mi                               | 05.10.<br>02.11.   | 9.30<br>9.30   | *) gemeinsam mit<br>AK Juden und Christen                                      | Di<br>Di        | 15.11.<br>29.11.           | 19.30<br>19.30          |
| „Brot und Steine“<br>Frühstücksgruppe<br>(Pn. Griemsmann, P. Goebel)     | Do<br>Do<br>Do                         | 13.10.<br>10.11.<br>24.11.   | 9.00<br>9.00<br>9.00   | Gesprächsabend Waterloo<br>(Elke de Vries)                                     | Do<br>Do        | 27.10.<br>24.11.           | 19.30<br>19.30          |
| Chor<br>(Felicia Kleber)   | Do<br>Do<br>Do<br>Do<br>Do<br>Do<br>Do | 06.10.<br>13.10.<br>20.10.<br>27.10.<br>03.11.<br>10.11.<br>17.11.<br>24.11. | 17.45<br>17.45<br>17.45<br>17.45<br>17.45<br>17.45<br>17.45<br>17.45 | Herrenhäuser Abend<br>(P. Goebel)  | Mo<br>Mo        | 10.10.<br>14.11.           | 19.30<br>19.30          |
| KiGoDi-Vorbereitung<br>(Pn. Griemsmann)                                  | Do<br>Do                               | 03.11.<br>24.11.   | 18.15<br>18.15   | Frauenkreis<br>(Monika Perrey-Paul)  | Do<br>Do        | 10.11.<br>24.11.           | 15.00<br>15.00          |
| Ungarische Bibelstunden<br>(P. Csákvári)                                 | Do<br>Do                               | 13.10.<br>10.11.   | 18.00<br>18.00   | AK Juden und Christen  | Do<br>Do<br>Do  | 06.10.<br>03.11.<br>01.12. | 19.30<br>19.30<br>19.30 |
| Ungarischer Jugendkreis<br>(P. Csákvári)                                 | Do<br>Do                               | 13.10.<br>10.11.   | 20.00<br>20.00   | Quiltgruppe<br>(Gudrun Schneidewind)   | Mo<br>Mo        | 10.10.<br>14.11.           | 15.00<br>15.00          |
| Ungarische Schule<br>(P. Csákvári)                                       | So<br>So                               | 23.10.<br>27.11.   | 15.00<br>15.00   | Frauen:Begegnungen<br>(Gudrun Jürgensmeier-Nagel)                              | Do<br>Do        | 13.10.<br>10.11.           | 19.30<br>19.30          |
| KiGoDi-Vorbereitung<br>für jugendliche Mitarbeiter<br>(Nicole Windemuth) | So<br>So                               | 09.10.<br>20.11.   | 11.00<br>11.00   | Offene Kindergruppe<br>(3-5-jährige Kinder)<br>(Nicole Windemuth)              | Di<br><b>Mi</b> | 11.10.<br><b>16.11.</b>    | 15.00<br><b>16.00</b>   |

**Informationen** zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie  
bitte telefonisch im Gemeindebüro: (21 555 880)

### Weitere Termine im Überblick

|           |              |           |  |
|-----------|--------------|-----------|--|
| Freitag   | 7. Oktober   | 17 Uhr    | Jugendgruppe (Konfirmierte und Ältere)             |
| Dienstag  | 25. Oktober  | 19.30 Uhr | Vortrag "Seelisch heil werden durch Jesus"         |
| Sonnabend | 5. November  | 18 Uhr    | Ensemble Theatrum: Nathan der Weise                |
| Sonntag   | 20. November | 18 Uhr    | Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag (Marktkirche)       |
| Dienstag  | 22. November | 19.30 Uhr | Vortrag Präses Klaus Bröhenhorst: "Auf dem Weg..." |